

WGD gemeinsam mit Klimarat für die Region



Am 1. Oktober 2020 hat das Stadtparlament das Bürgerbegehren der Initiative KlimaEntscheid mit dem Ziel **Klimaneutralität der Stadt Darmstadt bis 2030** u.a. wegen unzureichender Finanzierungsvorschläge für rechtsungültig erklärt und abgelehnt. Die WGD wird diese Initiative in doppelt verbesserter Form erneut aufgreifen.

Weil Klimaneutralität 2030 in Darmstadt allein nicht zu erreichen ist (Pendlerströme, Verkehr, Boden- und Wohnungsmarkt u.a.) wird die WGD in den kommunalen Parlamenten der Stadtregion Darmstadt-Dieburg-Odenwald (DaDiOd) für ein gemeinsames Vorgehen in zwei Schritten werben und eintreten.

1. Die Einrichtung eines **Bürgerrats Klimaschutz (Klimarat)** für die Stadtregion DaDiOd mit der jüngst auf Bundesebene entwickelten und breit unterstützten Partizipationsform „Bürgerrat“.

Was ist ein Bürgerrat? Folgende Besonderheiten sind hervorzuheben:

- Ein Bürgerrat ist ein zeitlich befristet eingerichtetes Gremium mit zufällig nach Alter, Geschlecht, Bildungsabschluss o.ä. ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern als Mitgliedern. Sie werden nach dem Los und nicht über eine Wahl bestimmt. Der Bürgerrat soll damit eine repräsentative Auswahl der gesamten wahlberechtigten Bevölkerung darstellen.
- Wenn zufällig ausgewählte Menschen die Demokratie gestalten, kann dann nicht nur Chaos entstehen? Irrtum! Das Beispiel Irland zeigt das Ge-

genteil: Für extrem strittige Themen, an die sich die Parteien und das Parlament nicht herantrauten, haben dort per Los gebildete Bürgerräte Lösungen gefunden. Das Parlament fand die Vorschläge überzeugend und die Wählerinnen und Wähler haben in Referenden mit deutlicher Mehrheit für die Vorschläge gestimmt. Das zeigt, dass Bürgerräte die Demokratie komplettieren, ja sogar stärken können¹. Eher wie net!

- Bürgerräte stehen nicht im Widerspruch zum parlamentarischen Prozess, weil ihnen keine Entscheidungs-, sondern nur Beratungsbefugnis zusteht. Sie unterliegen zudem keinen zeitlich vorgegebenen Wahlzyklen, die den Bürgerinnen und Bürgern nur am Wahltag Stimme geben, während der gesamten langen Wahlperiode aber nicht.
- Losbasierte Bürgerräte bieten den Vorteil, auch Menschen zu erreichen, die sich sonst wenig oder gar nicht in die Politik einbringen und wenig oder gar keinen Zugang zu überprüfbarem Wissen haben. Ihr unparteiisches Urteil hat deshalb besondere Bedeutung.
- Allein deshalb schon hat ein Urteil des Bürgerrats starkes Gewicht, weil es mittels seiner Repräsentanten die *typische* Meinung der Wählerschaft der Region zum Ausdruck bringt und keine partikulären Interessen oder Meinungen, die durch die Mühlen interessengebundener Parteien gegangen sind.
- Es ist selbstverständlich, dass die Mitglieder eines Bürgerrats vor der Erarbeitung ihrer Empfehlungen von Experten umfassend informiert werden, Interessen und Ziele miteinander diskutieren und danach Handlungsempfehlungen für die Politik und für sich selbst formulieren.
- Es ist ebenso verständlich, dass das Urteil eines Bürgerrats besonders gefragt ist, wenn es um grundsätzliche politische Entscheidungen geht. Das Thema „Klimaschutz“ hält die WGD für besonders geeignet für die Arbeit eines regionalen Bürgerrats. (Auch der Bundestag muss sich derzeit mit der Petition für einen bundesweiten Klima-Bürgerrat befassen.)

¹ Immer mehr Bürgerinnen und Bürger verlieren den Glauben an demokratische Prozesse. Um dem entgegenzuwirken hat die Bundesregierung einen „Bürgerrat Demokratie“ geschaffen. Auf kommunaler Ebene ist das Vertrauen der Bevölkerung in gewählte

Vertreter der Politik und deren unablässige Kontrolle besonders wichtig. Auch im Ausland setzt sich das innovative Demokratiekonzept „Bürgerrat“ zunehmend durch (Irland, Großbritannien, Frankreich, Niederlande).





Die Kandidaten der WGD unterstützen den Klimarat.

2. Im zweiten Schritt wird die WGD die **Durchführung eines Bürgerbegehrens in der Stadtregion DaDiOd** initiieren. Sie wird sich dabei auf die Handlungsempfehlungen des stadtregionalen Bürgerrats an die kommunalen Parlamente stützen können.

Bei der Werbung für das Bürgerbegehren bei den Kommunalparlamenten der Stadtregion kann die WGD auf ein Handbuch Klimaschutz zurückgreifen, das für den bundesweiten Klimarat vorliegt (<https://www.oekom.de/buch/handbuch-klimaschutz-9783962382377>). Hier wurden bereits wertvolle Vorarbeiten für den Bürgerrat Klimaschutz DaDiOd geleistet. Darüber hinaus können die hiesigen Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen ihr Wissen und praktische Kreativität beitragen. Und hiesige Stiftungen und Firmen (z.B. Schader-Stiftung, Software AG, die Merck KGaA) können finanziell unterstützen und dafür die innovativen Ergebnisse der Arbeit des Klimarats nutzen. Eher wie net!

Die WGD verfolgt bei der Umsetzung ihre Initiative folgende Ziele.

- Der Bürgerrat Klimaschutz DaDiOd soll bis 2030 zweijährlich mit Experten aus Energiewirtschaft, Verkehr, Industrie, Hauswärme, Landwirtschaft in der Stadtregion über Wege zur Klimaneutralität beraten und Empfehlungen für

einen verbindlichen Zeitplan zur lokalen CO₂-Einsparung und zur laufenden Beobachtung der Erfolge erarbeiten.

- Zur Arbeit des regionalen Klimarats und zur Ausarbeitung von Maßnahmen und deren Umsetzung gehören selbstverständlich auch Empfehlungen an die Landesregierung und den Landtag, insbesondere dort, wo sie eine Anpassung der finanziellen, rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen für den Klimaschutz verlangen, die für den Erfolg der regionalen Klimapolitik entscheidend sind.

Wenn alles nach Plan der WGD läuft und die lokalen Parlamente und Gemeindevorstände zustimmen, kann der Klimarat kompetent für jede Gemeinde die Bürgerbegehren vorbereiten, die Zivilgesellschaft und die Wissenschaft zum Thema Klimakrise zusammenbringen und modellhaft die Chancen von Bürgerräten zu anderen Themenbereichen aufzeigen. Insbesondere können sie damit Institutionen der liberalen Demokratie stärken und populistische Meinungsblasen (auch „grüne Blasen“) zum Platzen bringen.

Fürs Klima mit mehr Demokratie! – diesmal WGD wählen! Eher wie net!

V.i.S.d.P.: Der Vorstand der Wählergemeinschaft Darmstadt (WGD) e.V.
Frankfurter Landstraße 242, 64291 Darmstadt; <http://wgd-darmstadt.de>